

Volkswagen Group China

Volkswagen trieb 2017 konsequent seine strategische Neuausrichtung in China voran und startete seine SUV-Offensive. Zusammen mit dem Hersteller JAC wurde ein neues Joint Venture für Elektromobilität auf den Weg gebracht.

GESCHÄFTSVERLAUF

In seinem wichtigen Absatzmarkt China gestaltet der Volkswagen Konzern den Aufbruch in die Mobilitätswelt von Morgen: Mit der Präsentation der Konzeptstudien Audi e-tron Sportback concept, ŠKODA VISION E und Volkswagen I.D. CROZZ bei der Shanghai Auto Show haben wir unsere ambitionierten Ziele in Sachen E-Mobilität unterstrichen und unsere strategische Neuausrichtung vorangetrieben. Die auf den chinesischen Markt zugeschnittene Elektromobilitätsstrategie sieht vor, dass unsere Joint Ventures neben bestehenden und weiteren Importmodellen sukzessive bis 2025 insgesamt rund 40 neue, lokal produzierte Plug-in-Hybride und Elektrofahrzeuge auf den Markt bringen.

Unser vollautomatisch fahrendes Concept Car Sedic, das im Berichtsjahr in China präsentiert wurde, gibt einen Ausblick auf die Mobilität der Zukunft, an der auch im Future Center Asia gearbeitet wird.

Im Geschäftsjahr 2017 startete der Volkswagen Konzern zudem seine SUV-Offensive und brachte mit dem Teramont, dem Tiguan L, dem ŠKODA Kodiaq und dem Audi Q7 e-tron begeisternde Modelle auf den Markt.

Mit dem chinesischen Automobilhersteller Anhui Jianghuai Automobile (JAC) haben wir 2017 ein neues Joint Venture für Elektromobilität in China gegründet. An dem neuen Unternehmen, das Elektrofahrzeuge entwickeln, produzieren und vertreiben wird, sind beide Partner zu je 50% beteiligt. Die Vereinbarung sieht dafür unter anderem den Bau einer weiteren Fabrik sowie eines Forschungs- und Entwicklungszentrums vor. Die Partnerschaft umfasst zudem die Entwicklung und Produktion von Komponenten für die sogenannten New Energy Vehicles (NEV) sowie den Ausbau der Fahrzeugkonnektivität und von automobilen Diensten.

Mit unseren Joint Venture Gesellschaften SAIC VOLKSWAGEN und FAW-Volkswagen planen wir, zukünftig in China produzierte Fahrzeuge zu exportieren. Die dazu geschlossene Vereinbarung sieht vor, dass wir Modelle, die in China bereits ihre Popularität und Qualität unter Beweis gestellt haben, auch in anderen Märkten anbieten. Als erstes werden wir so das Angebot für unsere Kunden auf den Philippinen und später in weiteren süd-ostasiatischen Märkten ergänzen.

Aktuell fertigen wir an 20 chinesischen Standorten Fahrzeuge und Komponenten. Zusammen mit unserem Joint-Venture-Partner FAW starten 2018 zwei neue Fahrzeugwerke die Produktion für umweltfreundliche Modelle an der Ostküste Chinas, in Qingdao und Tianjin.

Der Volkswagen Konzern bietet auf dem chinesischen Markt mehr als 170 importierte und lokal gefertigte Modelle der Marken Volkswagen Pkw, Audi, ŠKODA, Porsche, Bentley, Lamborghini sowie Volkswagen Nutzfahrzeuge, MAN, Scania und Ducati an. Im Berichtsjahr lieferten wir 4,2 (4,0) Mio. Fahrzeuge (inklusive der Importe) an chinesische Kunden aus. Die Modelle Tiguan, Teramont, Magotan, New Bora, Audi A4 L, Audi Q7, ŠKODA Kodiaq und Superb sowie Porsche Cayenne und Panamera wurden im Vergleich zum Vorjahr besonders stark nachgefragt.

4,2 Mio.

Ausgelieferte Fahrzeuge im Jahr 2017

Tsd. Fzg.	2017	2016	%
Auslieferungen	4.184	3.982	+ 5,1
Absatz ¹	4.020	3.873	+ 3,8
Produktion	4.041	3.896	+ 3,7

1 Aus lokaler Produktion.

Im Geschäftsjahr 2017 produzierten unsere beiden Gemeinschaftsunternehmen SAIC VOLKSWAGEN und FAW-Volkswagen insgesamt 4,0 Mio. Fahrzeuge; ein Plus von 3,7% im Vergleich zum Vorjahr. Die Joint Ventures fertigen sowohl etablierte Konzernmodelle als auch für chinesische Kunden modifizierte (zum Beispiel mit verlängertem Radstand) sowie speziell für den chinesischen Markt konzipierte Fahrzeuge (etwa die Volkswagen Modelle Lamando, Lavidia, New Bora, New Jetta, New Santana und Teramont). Im Berichtsjahr startete unter anderem die Produktion des ŠKODA Kodiaq, Octavia Kombi und Karoq sowie die Produktaufwertungen des Golf und des Audi A3.

ERGEBNIS

Mio. €	2017	2016
Operatives Ergebnis (100%)	11.191	11.094
Operatives Ergebnis (anteilig)	4.746	4.956

Das anteilige Operative Ergebnis der Joint Ventures belief sich 2017 auf 4,7 Mrd. €. Belastungen aus dem wettbewerbsintensiveren Marktumfeld und negative Wechselkurseffekte standen Mixverbesserungen, Volumensteigerungen und Produktkostenoptimierungen gegenüber.

Die Werte der Joint-Venture-Gesellschaften in China sind im Operativen Ergebnis des Konzerns nicht enthalten, da sie At Equity konsolidiert werden. Ihre Ergebnisse werden anteilig ausschließlich im Finanzergebnis des Konzerns erfasst.

Audi Q3



LOKALE PRODUKTION

Fahrzeuge	2017	2016
Volkswagen Pkw	3.156.352	3.012.664
Audi	552.744	555.777
ŠKODA	332.168	327.858
	4.041.264	3.896.299